

SOURCETRONIC – Qualitätselektronik für Service, Labor und Produktion

## Bedienungsanleitung

ST®Drive

**Sourcetricon ST® Drive**

Datei Bearbeiten Kommunikation Hilfe

Gerät #1 (adr. 1)

- Alle Parametergruppen
  - F0 Basisparametergruppe
  - F1 Eingangsklemmen
  - F2 Ausgangsklemmen
  - F3 Start- und Stop Parameter
  - F4 U/f Steuerung
  - F5 Vektorregelung
  - F6 Bedienfeld
  - F7 Hilfsfunktionen
  - F8 Fehler und Schutz
  - F9 Kommunikation
  - FA Drehmomentsteuerung
  - FB Regleroptimierung
  - FC Erweiterte Funktion
  - EO Pulseinstellungen
  - E1 Programmbetrieb
  - E2 PID Parameter
  - E3 Virtuelle Klemmen
  - B0 Motorparameter
  - YO Systemparameter
  - Y1 Fehlerspeicher
- Übersicht**

**Übersicht**

**Kontrollzentrum**

Vorwärtsstart Vorwärts JOG

Rückwärtsstart Rückwärts JOG

Abbremsen Freier Halt

Gerätstatus: **Bereitschaft**

**Eingänge**

Digitale Eingänge Analoge Eingänge (V)

1 2 3 4 5 6 7 8 1 2 3

Klicke auf einen Port für eine Beschreibung

**Ausgänge**

Digitale / Impuls Ausgänge Relaisausgänge

1 2 1 2

Klicke auf einen Port für eine Beschreibung

Zusätzliche Überwachungsparameter

Register	Beschreibung	Einheit	Wert
D0 00	Momentane Ist-Frequenz	Hz	
D0 01	Aktuelle Zielfrequenz	Hz	
D0 02	Aktuelle gemessene DC-Zwischenkreisspannung	V	
D0 03	Aktuelle Ausgangsspannung	V	
D0 04	Aktueller Motorstrom	A	
D0 05	Berechnete momentane Motorleistung	kW	
D0 06	Aktuelles Drehmoment an der Motorwelle	%	
D0 07	Status der digitalen Eingänge		
D0 08	Status der digitalen Ausgänge		
D0 09	Anliegende Spannung am Eingang AI1	V	
D0 10	Anliegende Spannung am Eingang AI2	V	
D0 11	Bedienfeldpotentiometerspannung / Spannung AI3	V	
D0 12	Aktueller Wert des Zählers am Pulseingang (Eingangskt. 25)		
D0 13	Aktuelle gezählte Länge (Fkt. 27)		

Adresse aktuelles Gerät: 1      Serieller Port Status: Verbunden      COM-Port: COM6      Baud-Rate: 9600

# Inhaltsverzeichnis

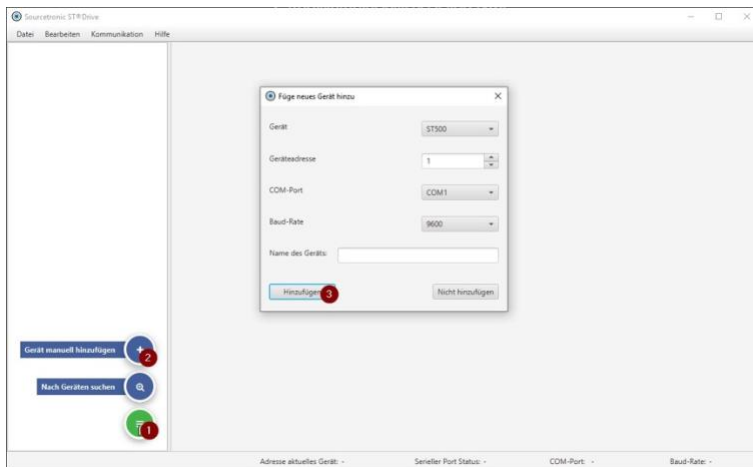
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>I</b>
<b>1 Ein Gerät hinzufügen (manuell)</b> .....	<b>1</b>
1.1 Verwendung .....	1
1.2 Elemente .....	1
<b>2 Ein Gerät hinzufügen (automatisch)</b> .....	<b>2</b>
2.1 Verwendung .....	2
2.2 Elemente .....	2
<b>3 Einstellungen</b> .....	<b>3</b>
3.1 Verwendung .....	3
3.2 Elemente .....	3
<b>4 Geräteinformationen</b> .....	<b>4</b>
4.1 Verwendung .....	4
4.2 Elemente .....	4
<b>5 Parametergruppen</b> .....	<b>5</b>
5.1 Verwendung .....	5
5.2 Elemente .....	5
<b>6 Ändern eines Parameterwertes</b> .....	<b>6</b>
6.1 Verwendung .....	6
6.2 Elemente .....	6
<b>7 Ändern eines numerischen Parameterwertes</b> .....	<b>7</b>
7.1 Verwendung .....	7
7.2 Elemente .....	7
<b>8 Übersicht</b> .....	<b>8</b>
8.1 Verwendung .....	8
8.2 Elemente .....	8
<b>9 Logging</b> .....	<b>9</b>
9.1 Verwendung .....	9
9.2 Elemente .....	9
<b>10 PDF-Export</b> .....	<b>10</b>
10.1 Verwendung .....	10

---

10.2 Elemente .....	11
<b>11 Parameter im eigenen Format exportieren.....</b>	<b>11</b>
11.1 Verwendung .....	11
11.2 Elemente.....	12
<b>12 Software-Update.....</b>	<b>12</b>
12.1 Verwendung.....	12
<b>13 Über die Software.....</b>	<b>13</b>
13.1 Verwendung.....	13
<b>14 FAQ.....</b>	<b>14</b>
14.1 Ich bekomme mit ST@Drive keine Verbindung zum ST500-Frequenzumrichter, was kann ich tun? .....	14

# 1 Ein Gerät hinzufügen (manuell)

**Beschreibung:** Dieses Dialogfeld ermöglicht das manuelle Hinzufügen eines neuen Gerätes.



## 1.1 Verwendung

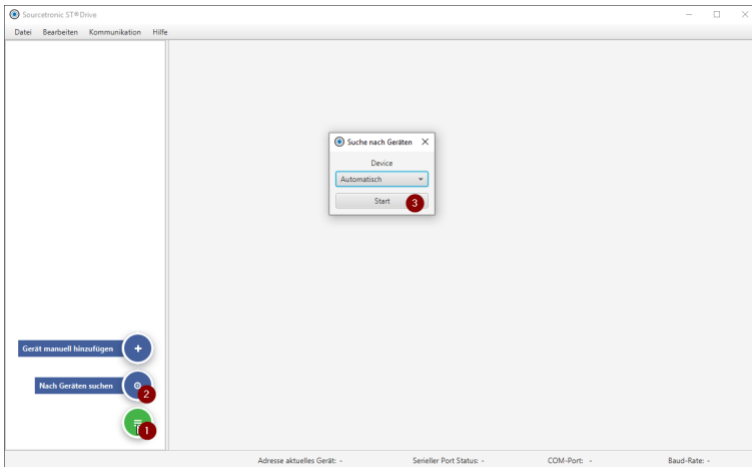
- 1) Öffnen Sie die ST@Drive-Software auf Ihrem Computer.
- 2) Klicken Sie auf die grüne Schaltfläche in der unteren, linken Ecke der Anwendung, um das Drop-Down-Menü auszuklappen.
- 3) Wählen Sie die Schaltfläche „Gerät manuell hinzufügen“ aus. Dadurch öffnet sich ein neuer Dialog.
- 4) Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
- 5) Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um das Gerät hinzuzufügen.

## 1.2 Elemente

- **Gerät:** Auswahl des angeschlossenen Umrichters. Bei Auswahl eines anderen Umrichters wird die Baud-Rate automatisch angepasst.
- **Geräteadresse:** Hier wird die Geräteadresse des Umrichters eingetragen. Diese muss mit der im Umrichter parametrisierten Adresse übereinstimmen.
- **COM-Port:** Hier wird der COM-Port eingestellt, an dem der Umrichter angeschlossen ist. Der entsprechende COM-Port kann im Geräte-Manager gefunden werden.
- **Baud-Rate:** Hier wird die im Umrichter parametrisierte Baud-Rate eingegeben.
- **Gerätename:** Hier kann ein Name für das Gerät eingegeben werden, damit es leicht identifiziert werden kann.

## 2 Ein Gerät hinzufügen (automatisch)

**Beschreibung:** Dieses Dialogfeld ermöglicht das automatische Hinzufügen eines neuen Gerätes.



### 2.1 Verwendung

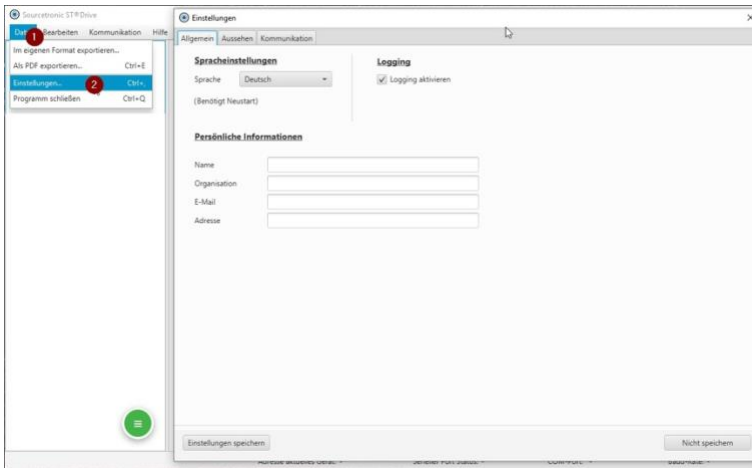
- 1) Klicken Sie auf die grüne Schaltfläche in der unteren, linken Ecke der Anwendung, um das Drop-Down-Menü auszuklappen.
- 2) Wählen Sie die Schaltfläche „Nach Geräten suchen“ aus. Dadurch öffnet sich ein neuer Dialog.
- 3) Über das Drop-Down-Menü kann ausgewählt werden, ob nach der Geräteserie ST500 oder ST600 gesucht werden soll. Wird „Automatisch“ ausgewählt, so werden beide Geräteserien gesucht.
- 4) Durch Drücken der Schaltfläche „Start“ wird die Suche gestartet.
- 5) Bei Erkennung eines Gerätes wird dieses automatisch hinzugefügt.

### 2.2 Elemente

- **Device:** Auswahl der Suche nach ST500, ST600 oder nach beiden Geräteserien.
- **Start:** Starten der automatischen Suche.

## 3 Einstellungen

**Beschreibung:** Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, Einstellungen anzupassen.



### 3.1 Verwendung

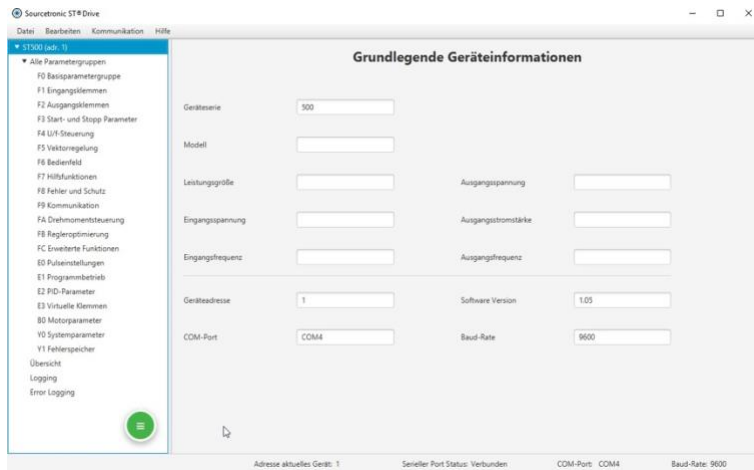
- 1) Gehen Sie auf den Reiter „Datei“ und klicken Sie auf „Einstellungen“. Das Dialogfenster „Einstellungen“ öffnet sich.
- 2) Im Reiter „Allgemein“ kann die Sprache angepasst und das Logging aktiviert werden. Persönliche Informationen können ebenfalls hier eingetragen werden.
- 3) Im Reiter „Aussehen“ kann eingestellt werden, ob die Anwendung beim Schließen minimiert werden soll.
- 4) Im Reiter „Kommunikation“ können diverse Einstellungen bezüglich der Schreibinstellungen, Fehlerbehandlung sowie Standards vorgenommen werden.
- 5) Durch Betätigen der Schaltfläche „Einstellungen speichern“ werden die Änderungen übernommen.
- 6) Durch Betätigen der Schaltfläche „Nicht speichern“ werden die Änderungen verworfen.

### 3.2 Elemente

- **Sprache:** Hier kann zwischen den Sprachen Englisch und Deutsch umgeschaltet werden. Damit diese Änderung übernommen wird, muss die Software neu gestartet werden.
- **Logging:** Setzt man einen Haken in diese Checkbox, kann die Logging-Funktion verwendet werden.
- **Persönliche Informationen:** Hier können Sie persönliche Informationen eintragen, wie z.B. Ihren Namen, den Namen Ihrer Organisation, Ihre E-Mail und Adresse.
- **Minimieren beim Schließen:** Wenn dieser Haken gesetzt ist, wird die Anwendung beim Schließen lediglich minimiert, anstatt komplett beendet zu werden.

## 4 Geräteinformationen

**Beschreibung:** Dieses Layout zeigt grundlegende Informationen über ein ausgewähltes Gerät an.



### 4.1 Verwendung

- 1) Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus, um dessen grundlegenden Informationen anzuzeigen.
- 2) Die Informationen über das Gerät werden nun im Layout „Grundlegende Geräteinformationen“ angezeigt.

### 4.2 Elemente

- **Geräteserie:** Hier wird angezeigt, um welche Geräteserie es sich handelt, wie z.B. ST500 oder ST600.
- **Modell:** Hier wird das Umrichtermodell angezeigt.
- **Leistungsgröße:** Hier wird angezeigt, um welche Leistungsklasse es sich bei dem Umrichter handelt.
- **Eingangsspannung:** Hier wird die Eingangsspannung des Umrichters angezeigt.
- **Eingangsfrequenz:** Hier wird die Eingangsfrequenz angezeigt.
- **Ausgangsspannung:** Hier wird die aktuelle Ausgangsspannung des Umrichters angezeigt.
- **Ausgangsstromstärke:** Hier wird der aktuell gemessene Ausgangsstrom angezeigt.
- **Ausgangsfrequenz:** Hier wird die Ausgangsfrequenz angezeigt.
- **Geräteadresse:** Hier wird die Geräteadresse angezeigt.
- **COM-Port:** Hier wird angezeigt, an welchem COM-Port der Umrichter angeschlossen ist.
- **Software Version:** Hier wird die aktuelle Software-Version angezeigt.
- **Baud-Rate:** Hier wird die eingestellte Baud-Rate angezeigt.

## 5 Parametergruppen

**Beschreibung:** Dieses Layout zeigt alle Parametergruppen und deren zugehörige Beschreibungen an.

The screenshot shows the 'Alle Parametergruppen' (All Parameter Groups) screen in the ST@Drive software. The interface is divided into three main sections:

- Left Sidebar:** A tree view showing the hierarchy of parameter groups. The 'Alle Parametergruppen' group is selected and highlighted in blue. Other groups listed include 'F0 Basisparametergruppe', 'F1 Eingangsklemmen', 'F2 Ausgangsklemmen', 'F3 Start- und Stopp Parameter', 'F4 U/I-Steuering', 'F5 Vektorregelung', 'F6 Bedienfeld', 'F7 Hilfsfunktionen', 'F8 Fehler und Schutz', 'F9 Kommunikation', 'FA Drehmomentsteuerung', 'FB Regleroptimierung', 'FC Erweiterte Funktionen', 'E0 Pulseinstellungen', 'E1 Programmbetrieb', 'E2 PID-Parameter', 'E3 Virtuelle Klemmen', 'B0 Motorparameter', 'V0 Systemparameter', and 'Y1 Fehlerpeicher'.
- Main Table:** A table titled 'Alle Parametergruppen' with three columns: 'Gruppe', 'Gruppenname', and 'Beschreibung'. The table lists 17 parameter groups with their corresponding names and descriptions.
- Bottom Status Bar:** Displays connection information: 'Adresse aktuelles Gerät: 1', 'Serieller Port Status: Verbunden', 'COM-Port: COM4', and 'Baud-Rate: 9600'.

Gruppe	Gruppenname	Beschreibung
F0	Basisparametergruppe	Einstellung der Zielfrequenz, Betriebsart des Umrichters...
F1	Eingangsklemmen	Funktioneinstellungen zu den digitalen und analogen ...
F2	Ausgangsklemmen	Funktioneinstellungen zu den digitalen und analogen ...
F3	Start- und Stopp Parameter	Anlauf- und Bremsverhalten des Frequenzumrichters ei...
F4	U/I-Steuering	Parameter zur Einstellung der U/I-Steuering
F5	Vektorregelung	Konfiguration der Vektorsteuerung
F6	Bedienfeld	Zuweisung von Funktionen am Bedienfeld und Einstellu...
F7	Hilfsfunktionen	JOG-Betriebsmodus, Sprungfrequenzen, etc.
F8	Fehler und Schutz	Verhalten des Umrichters im Fehlerfall / Schutz
F9	Kommunikation	Einstellungen zu Kommunikationschnittstellen
FA	Drehmomentsteuerung	Parametereinstellungen für Drehmomentsteuerung
FB	Regleroptimierung	Anpassung der Regelparameter
FC	Erweiterte Funktionen	Parameter für erweiterte Funktionen
E0	Pulseinstellungen	Zählfunktionen des Pulsausgangs
E1	Programmbetrieb	Mehrfachgeschwindigkeiten und SPS-Funktionen
E2	PID-Parameter	Einstellungen der PID Regleranteile
E3	Virtuelle Klemmen	Einstellungen für virtuelle Eingangs- und Ausgangsklem...
B0	Motorparameter	Eingabe der Motorparameter
V0	Systemparameter	Systemeinstellungen und Passwortschutz
Y1	Fehlerpeicher	Übersicht der gespeicherten Fehler

### 5.1 Verwendung

- 1) Navigieren Sie zum Abschnitt „Alle Parametergruppen“.
- 2) Die Baumstruktur zeigt alle verfügbaren Parametergruppen an.
- 3) Klicken Sie auf eine Parametergruppe, um die entsprechenden Parameter anzuzeigen.
- 4) Klicken Sie auf einen Parameter, um dazugehörige Details und Einstellungen anzuzeigen.

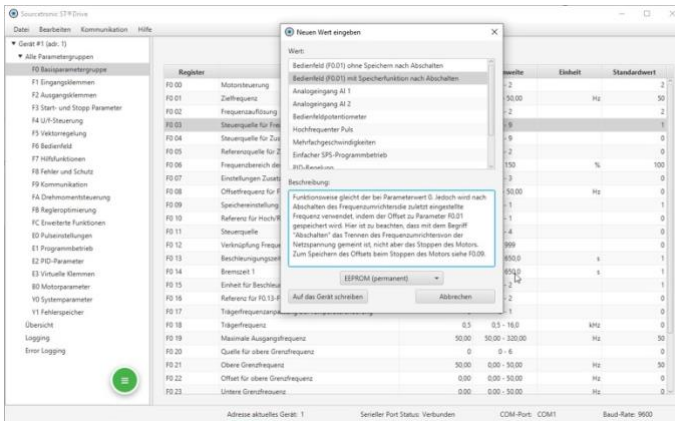
### 5.2 Elemente

- **Parameterbaum:** Zeigt alle Parametergruppen und Parameter in einer hierarchischen Struktur an.
- **Parametergruppen:** Listen von Parametern, die innerhalb verschiedener Kategorien organisiert sind.
- **Gruppenname:** Die Bezeichnung der Parametergruppe.
- **Beschreibung:** Beschreibung der in der Gruppe befindlichen Parameter.



## 6 Ändern eines Parameterwertes

**Beschreibung:** Dieses Dialogfeld ermöglicht das Bearbeiten eines Parameters über eine Liste der verfügbaren Funktionen.



### 6.1 Verwendung

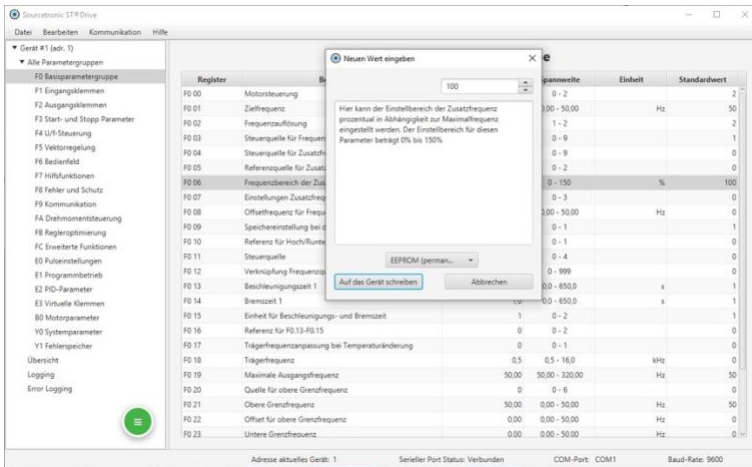
- 1) Klicken Sie auf einen Parameter, den Sie ändern möchten. Daraufhin öffnet sich das Dialogfenster „Neuen Wert eingeben“.
- 2) Aus der Liste kann nun der gewünschte Parameterwert ausgewählt werden
- 3) Im Feld „Beschreibung“ wird die Funktion des aktuell ausgewählten Parameterwerts beschrieben.
- 4) Über das Drop-Down-Menü kann ausgewählt werden, ob der Parameterwert in den EEPROM (permanent) oder in den RAM (flüchtig) geschrieben werden soll.
- 5) Durch das Betätigen der Schaltfläche „Auf das Gerät schreiben“ wird der Parameter in den Umrichter geschrieben.
- 6) Durch das Betätigen der Schaltfläche „Abbrechen“ werden die Änderungen verworfen.

### 6.2 Elemente

- **EEPROM (permanent):** Der Parameterwert wird in den nichtflüchtigen EEPROM geschrieben. Dies bewirkt, dass der Parameter permanent gespeichert ist, auch wenn der Umrichter vom Netz genommen wird.
- **RAM (flüchtig):** Der Parameterwert wird temporär in den flüchtigen RAM geschrieben. Wenn der Umrichter vom Netz genommen wird, wird der Parameter zurückgesetzt.
- **Beschreibung:** Hier wird der aktuell ausgewählte Parameterwert beschrieben.
- **Auf das Gerät schreiben:** Der ausgewählte Parameterwert wird in den Umrichter geschrieben.
- **Abbrechen:** Die Parameteränderung wird verworfen und das Dialogfenster schließt sich.

## 7 Ändern eines numerischen Parameterwertes

**Beschreibung:** Dieses Dialogfeld ermöglicht es einen numerischen Wert in einen Parameter einzutragen.



### 7.1 Verwendung

- 1) Klicken Sie auf einen Parameter, den Sie ändern möchten. Daraufhin öffnet sich das Dialogfenster „Neuen Wert eingeben“.
- 2) Ein Wert innerhalb des Einstellbereichs kann nun manuell oder mithilfe der Pfeiltasten eingetragen werden.
- 3) Im Feld „Beschreibung“ wird der Parameter beschrieben.
- 4) Über das Drop-Down-Menü kann ausgewählt werden, ob der Parameterwert in den EEPROM (permanent) oder in den RAM (flüchtig) geschrieben werden soll.
- 5) Durch das Betätigen der Schaltfläche „Auf das Gerät schreiben“ wird der Parameter in den Umrichter geschrieben.
- 6) Durch das Betätigen der Schaltfläche „Abbrechen“ werden die Änderungen verworfen.

### 7.2 Elemente

- **EEPROM (permanent):** Der Parameterwert wird in den nichtflüchtigen EEPROM geschrieben. Dies bewirkt, dass der Parameter permanent gespeichert ist, auch wenn der Umrichter vom Netz genommen wird.
- **RAM (flüchtig):** Der Parameterwert wird temporär in den flüchtigen RAM geschrieben. Wenn der Umrichter vom Netz genommen wird, wird der Parameter zurückgesetzt.
- **Beschreibung:** Hier wird der aktuell ausgewählte Parameter beschrieben.
- **Auf das Gerät schreiben:** Der Parameterwert wird in den Umrichter geschrieben.

- **Abbrechen:** Die Parameteränderung wird verworfen und das Dialogfenster schließt sich.

## 8 Übersicht

**Beschreibung:** Dieses Layout bietet einen Überblick über die digitalen Ein- und Ausgänge des Umrichters, sowie dessen Überwachungsparametergruppe.

The screenshot shows the 'Übersicht' (Overview) screen in the ST@Drive software. The interface is divided into several sections:

- Navigation:** A left sidebar with 'Übersicht' selected, and other options like 'Loggung' and 'Error Logging'.
- Kontrollzentrum (Control Center):** Contains buttons for 'Vorwärtsstart', 'Vorwärts JOG', 'Rückwärtsstart', 'Rückwärts JOG', 'Abbremsen', and 'Freier Halt'. Below these is the 'Gerätestatus: Bereitschaft' (Device Status: Ready).
- Engänge (Inputs):** Divided into 'Digitale Engänge' (Digital Inputs 1-8) and 'Analoge Engänge (V)' (Analog Inputs 1-3). Below are fields for 'Klicke auf einen Port für eine Beschreibung'.
- Ausgänge (Outputs):** Divided into 'Digitale / Impuls Ausgänge' (Digital / Pulse Outputs 1-2) and 'Relaisausgänge' (Relay Outputs 1-2). Below are fields for 'Klicke auf einen Port für eine Beschreibung'.
- Zusätzliche Überwachungsparameter (Additional Monitoring Parameters):** A table with columns for 'Register', 'Beschreibung', 'Einheit', and 'Wert'.
- Footer:** Shows 'Adresse aktuelles Gerät: 1', 'Serieller Port Status: Verbunden', 'COM-Port: COM4', and 'Baud-Rate: 9600'.

Register	Beschreibung	Einheit	Wert
D0 00	Momentane Ist-Frequenz	Hz	0,00
D0 01	Aktuelle Zielfrequenz	Hz	45,92
D0 02	Aktuelle gemessene DC-Zwischenkreisspannung	V	328,7
D0 03	Aktuelle Ausgangsspannung	V	0
D0 04	Aktueller Motorstrom	A	0,00
D0 05	Berechnete momentane Motorleistung	kW	0,0
D0 06	Aktuelles Drehmoment an der Motorwelle	%	0,0
D0 07	Status der digitalen Engänge		0
D0 08	Status der digitalen Ausgänge		0
D0 09	Anliegende Spannung am Eingang AI1	V	-0,02
D0 10	Anliegende Spannung am Eingang AI2	V	-0,11
D0 11	Bodenfeldpotentialmeterverspannung / Spannung AI3	V	-0,17
D0 12	Aktueller Wert des Zählers am Pulseingang (Eingangskt. 25)		0
D0 13	Aktuelle gezählte Länge (Fkt. 27)		0

### 8.1 Verwendung

- 1) Auf der linken Seite befindet sich der Punkt „Übersicht“.
- 2) In der Übersicht können die Ein- und Ausgänge des Umrichters beobachtet werden, sowie diverse Überwachungsparameter.
- 3) Über das Kontrollzentrum kann der Umrichter gesteuert, sowie der Gerätestatus abgefragt werden.

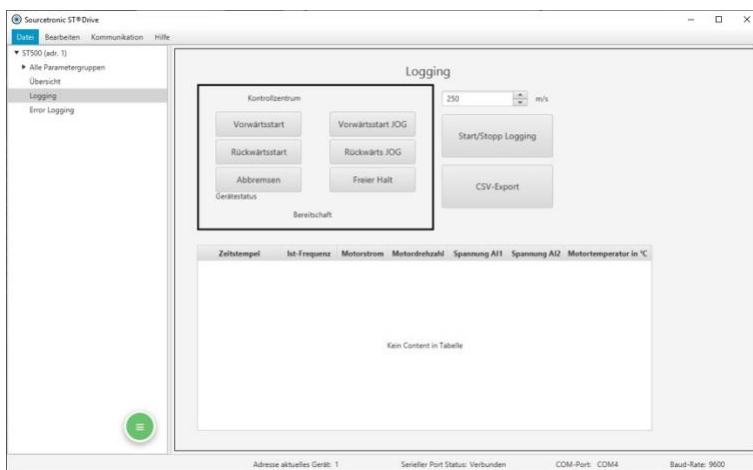
### 8.2 Elemente

- **Vorwärtsstart:** Startet den Umrichter im Vorwärtslauf mit der durch F0.03 eingestellten Frequenz.
- **Rückwärtsstart:** Startet den Umrichter im Rückwärtslauf mit der durch F0.03 eingestellten Frequenz.
- **Abbremsen:** Bremst den Umrichter mit der durch F0.14 eingestellten Bremszeit.
- **Vorwärts JOG:** Startet den Umrichter im Vorwärtslauf mit der durch F7.00 eingestellten Frequenz.
- **Rückwärts JOG:** Startet den Umrichter im Rückwärtslauf mit der durch F7.00 eingestellten Frequenz.
- **Freier Halt:** Der Ausgang des Umrichters wird abgeschaltet; der Bremsprozess wird nun nicht mehr vom Umrichter kontrolliert.
- **Gerätestatus:** Zeigt den aktuellen Status des Umrichters an.

- **Digitale Eingänge:** Zeigt an, ob ein digitaler Eingang angesprochen wird. Durch das Klicken auf einen digitalen Eingang wird dessen Funktion angezeigt.
- **Analoge Eingänge:** Zeigt die aktuell anliegende Spannung am entsprechenden analogen Eingang an.
- **Digitale Ausgänge/Relaisausgänge:** Zeigt an, welcher digitale Ausgang zurzeit aktiv ist. Durch das Klicken auf einen digitalen Ausgang wird dessen Funktion angezeigt.
- **Zusätzliche Überwachungsparameter:** Zeigt die Überwachungsparametergruppe des Umrichters an.

## 9 Logging

**Beschreibung:** Dieses Layout ermöglicht das Protokollieren von Informationen, Ereignissen und Aktionen des Umrichters. Die Ergebnisse können als CSV-Datei exportiert werden.



### 9.1 Verwendung

- 1) Über das Kontrollzentrum kann der Umrichter gesteuert, sowie der Gerätestatus abgefragt werden.
- 2) Im Logging-Fenster werden Protokolleinträge angezeigt, einschließlich Zeitstempel, Ereignis und diverse Details.

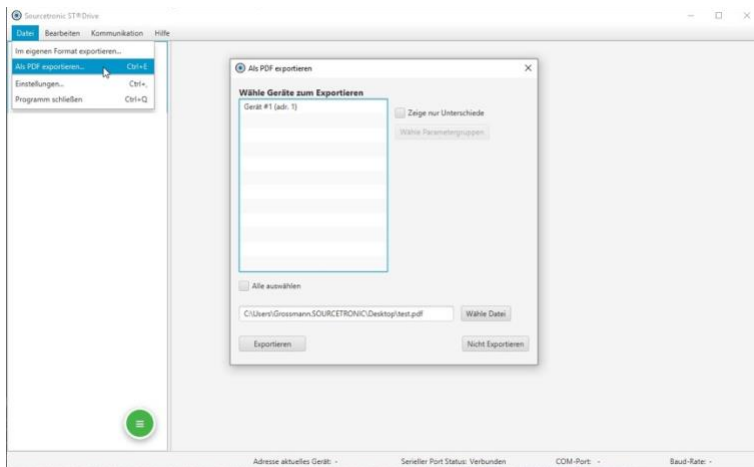
### 9.2 Elemente

- **Vorwärtsstart:** Startet den Umrichter im Vorwärtslauf mit der durch F0.03 eingestellten Frequenz.
- **Rückwärtsstart:** Startet den Umrichter im Rückwärtslauf mit der durch F0.03 eingestellten Frequenz.
- **Abbremsen:** Bremsen den Umrichter mit der in F0.14 eingestellten Bremszeit.
- **Vorwärts JOG:** Startet den Umrichter im Vorwärtslauf mit der in F7.00 eingestellten Frequenz.
- **Rückwärts JOG:** Startet den Umrichter im Rückwärtslauf mit der in F7.00 eingestellten Frequenz.

- **Freier Halt:** Der Ausgang des Umrichters wird abgeschaltet und der Bremsprozess wird nicht mehr vom Umrichter kontrolliert.
- **Gerätestatus:** Zeigt an, in welchem Status sich der Umrichter befindet.
- **Logging-Intervall:** Hier wird der zeitliche Abstand zwischen den Messungen eingetragen. Die Angabe erfolgt in Millisekunden (ms).
- **Start/Stop Logging:** Über diese Schaltfläche wird das Loggen gestartet und gestoppt.
- **CSV-Export:** Über diese Schaltfläche kann nach Abschluss des Loggings die Logging-Tabelle als CSV-Datei exportiert werden.
- **Logging-Tabelle:** Liste von Protokolleinträgen mit Zeitstempeln und Details.

## 10 PDF-Export

**Beschreibung:** Dieses Dialogfeld ermöglicht es dem Benutzer, eine Parameterliste als PDF-Datei zu exportieren.



### 10.1 Verwendung

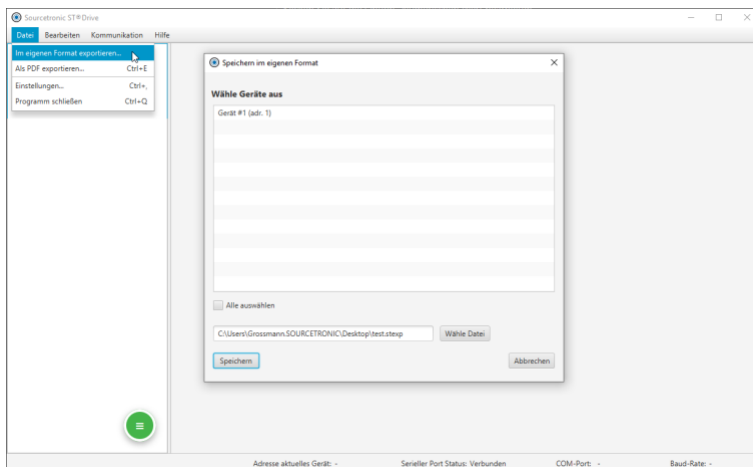
- 1) Gehen Sie auf den Reiter „Datei“ und klicken Sie auf „Als PDF exportieren“.
- 2) Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus oder aktivieren Sie die Checkbox „Alle auswählen“ unterhalb der Geräteliste.
- 3) Durch Aktivieren der Checkbox „Zeige nur Unterschiede“ werden nur die geänderten Parameter als PDF exportiert.
- 4) Wählen Sie den Speicherort aus und geben Sie den Dateinamen ein.
- 5) Klicken Sie auf „Exportieren“, um die PDF-Datei zu erstellen. Klicken Sie stattdessen auf „Nicht Exportieren“, wird der Vorgang abgebrochen.

## 10.2 Elemente

- **Geräteliste:** Hier können die in der Software hinzugefügten Geräte ausgewählt werden, um dessen Parameter als PDF zu exportieren.
- **Checkbox „Alle auswählen“:** Wird hier der Haken gesetzt, werden alle sich Geräte auf der Liste ausgewählt.
- **Checkbox „Zeige nur Unterschiede“:** Die exportierte PDF enthält nur die im Umrichter veränderten Parameter.
- **Wähle Datei:** Hier kann der Pfad ausgewählt und der Dateiname vergeben werden.
- **Exportieren:** Es wird eine PDF in den zuvor definierten Pfad exportiert.
- **Nicht Exportieren:** Der Exportvorgang wird abgebrochen und das Fenster schließt sich.

## 11 Parameter im eigenen Format exportieren

**Beschreibung:** Dieses Dialogfeld ermöglicht es dem Benutzer, Daten in einem benutzerdefinierten Format zu exportieren.



### 11.1 Verwendung

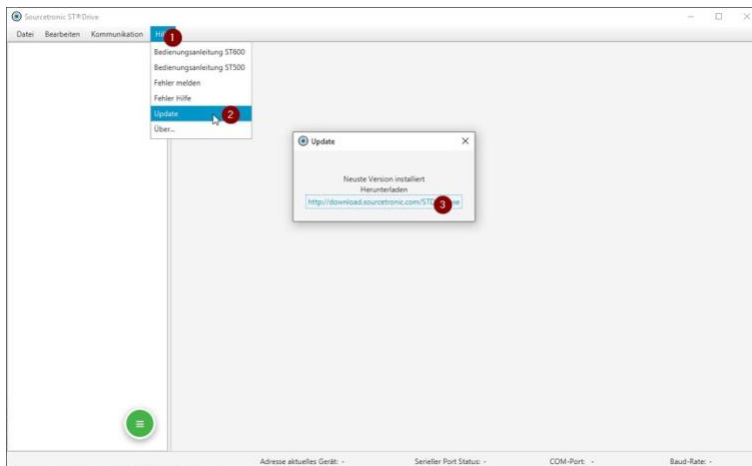
- 1) Gehen Sie auf den Reiter „Datei“ und klicken Sie auf „Im eigenen Format exportieren“.
- 2) Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus oder aktivieren Sie die Checkbox „Alle auswählen“ unterhalb der Geräteliste.
- 3) Wählen Sie den Speicherort aus und geben Sie den Dateinamen ein.
- 4) Klicken Sie auf „Speichern“, um die Datei zu erstellen oder auf „Abbrechen“, um den Vorgang abzubrechen.

## 11.2 Elemente

- **Geräteliste:** Hier können die in der Software hinzugefügten Geräte ausgewählt werden, um dessen Parameter als PDF zu exportieren.
- **Checkbox „Alle auswählen“:** Wird hier der Haken gesetzt, werden alles sich in der Liste befindlichen Geräte ausgewählt.
- **Wähle Datei:** Hier kann der Pfad ausgewählt und der Dateiname vergeben werden.
- **Speichern:** Es wird eine Datei in dem vorher definierten Pfad exportiert.
- **Abbrechen:** Der Exportvorgang wird abgebrochen und das Fenster schließt sich.

## 12 Software-Update

**Beschreibung:** Dieses Dialogfeld zeigt verfügbare Updates für die Anwendung an und ermöglicht es dem Benutzer, Updates herunterzuladen und zu installieren.

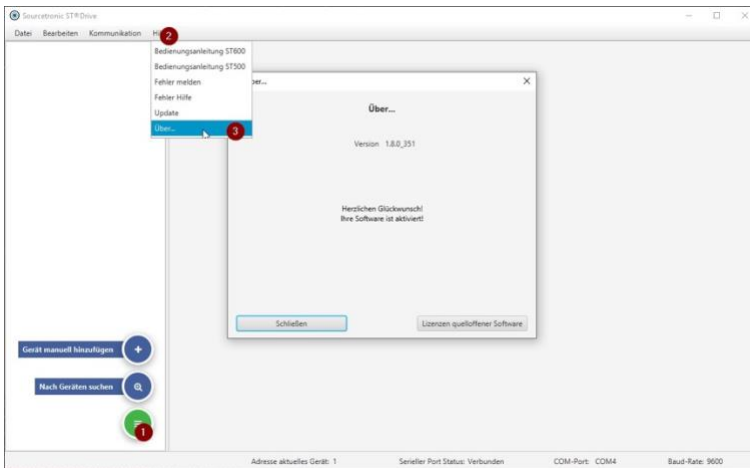


### 12.1 Verwendung

- 1) Gehen Sie auf den Reiter „Hilfe“ und klicken Sie auf „Update“.
- 2) In dem Dialogfenster wird angezeigt, ob die Softwareversion aktuell ist oder ein Update verfügbar ist.
- 3) Ist ein Update verfügbar, klicken Sie auf den Link um die Software zu aktualisieren.

## 13 Über die Software

**Beschreibung:** Dieses Dialogfeld zeigt Informationen über die Anwendung an.



### 13.1 Verwendung

- 1) Gehen Sie auf den Reiter „Hilfe“ und klicken Sie auf „Über...“.
- 2) Hier finden Sie die Versionsnummer der Software und die Lizenzen der Open-Source-Drittanbieter.



## 14 FAQ

### 14.1 Ich bekomme mit ST@Drive keine Verbindung zum ST500-Frequenzumrichter, was kann ich tun?

- 1) Schließen Sie den mitgelieferten Adapter an die RS485-Klemmen an. (Schließen Sie die blaue Leitung an 485+ (plus) und die braune Leitung an 485- (minus) an.)
- 2) Stecken Sie das andere Ende in einen freien USB-Port an Ihrem Computer.
- 3) Die Treiber werden automatisch installiert.
- 4) Schauen Sie im Geräte-Manager nach der Nummer des virtuellen COM-Ports.
- 5) Wenn Sie mehrere virtuelle COM-Ports in Ihrem System haben und nicht wissen, welcher der neue ist: Ziehen Sie den Stecker noch einmal ab, merken Sie sich, welche COM-Ports nun noch vorhanden sind, und stecken Sie den Stecker wieder ein. Der neu hinzugekommene Port ist der COM-Port für ST@Drive.
- 6) Öffnen Sie die Software ST@Drive.
- 7) Betätigen Sie unten links den grünen Button, um das Drop-Down-Menü zu öffnen.
- 8) Fügen Sie das Gerät manuell hinzu (vgl. Kapitel 1: Ein Gerät hinzufügen (manuell))
  - a) Die Geräteadresse kann frei gewählt werden (hier geht es um größere Bus-Systeme).
  - b) Wählen Sie den entsprechenden COM-Port aus.
  - c) Stellen Sie die Baud-Rate auf 9600 ein.
  - d) Der Name des Gerätes kann ebenfalls frei gewählt werden.
  - e) Wählen Sie „Gerät hinzufügen“.
- 9) Das Gerät sollte jetzt erkannt werden und links in der Liste erscheinen.



CE

SOURCETRONIC GMBH  
Fahrenheitstrasse 1  
28359 Bremen  
Germany

T +49 421 2 77 99 99  
F +49 421 2 77 99 98  
info@sourcetric.com  
www.sourcetric.com  
skype: sourcetric

[www.sourcetric.com](http://www.sourcetric.com)